



Antwort zur Anfrage Nr. 1278/2022 der CDU im Ortsbeirat betreffend
Einladungen des Oberbürgermeisters zur Einweihung der Gedenktafel für die jüdische Unternehmerfamilie Ganz (CDU)

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Hat der Oberbürgermeister die Ortsvorsteherin bzw. ihren zu dem Zeitpunkt amtierenden Stellvertreter zu dem Einweihungstermin eingeladen?

2. Hat der Oberbürgermeister die Mitglieder des Ortsbeirats zu dem für den Innenstadtteil Hartenberg-Münchfeld bedeutsamen Termin eingeladen?

Zu 1. und 2.:

Die Initiative für die Einweihung und Anlage einer Gedenktafel für die jüdische Unternehmerfamilie Ganz stammt entgegen der Darstellung des Antrags nicht aus der Sitzung des Ortsbeirats Hartenberg-Münchfeld, sondern wurde bereits im Jahr 2013 aus Anlass des Abbruchs des Gebäudes Binger Straße 26 durch die Denkmalpflege der Landeshauptstadt Mainz sowie den Verein für Sozialgeschichte ergriffen.

In den folgenden Jahren wurde versucht, eine:n Spender:in für diese Tafel zu finden, zunächst jedoch vergebens.

Der Standort Binger Straße 26 befindet sich an der Nahtstelle der beiden Stadtteile Oberstadt und Hartenberg-Münchfeld. Auch der Ortsbeirat Oberstadt hatte sich in der Folgezeit mit der Möglichkeit einer Erinnerung an Familie Ganz beschäftigt. Die Verwaltung hatte daraufhin den Ortsbeirat Hartenberg-Münchfeld angefragt, die notwendigen Mittel in Höhe von knapp 2.000 € für die Erstellung der Wandtafel aufzubringen. Im Rahmen der Diskussionen hat schließlich das Mitglied des Ortsbeirats Hartenberg-Münchfeld, Frau Zander-Ketterer, in großzügiger Weise die Übernahme des gesamten Betrags zugesagt.

Durch ein Versehen wurde durch den Oberbürgermeister am 06.07.2022 neben der Spenderin, nur der Ortsvorsteher der Oberstadt - mit der Bitte alle Mitglieder des Ortsbeirats entsprechend zu informieren - eingeladen.

Eine Einladung an die Ortsvorsteherin Hartenberg-Münchfeld erging leider nicht, was die Verwaltung bedauert.

Mainz, 27. Oktober 2022

gez.
Günter Beck
Bürgermeister